

# Florian Streibl

## BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

München / Oberammergau, 1. Oktober 2009

### Presse-Erklärung

#### **„Florian Streibl MdL – Hauptschule stärken durch das Modell Berufliche Mittelschule“**

Oberammergau / München – Die Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag hat auf ihrer Herbstklausur in Lohr am Main Bildungsthemen in den Mittelpunkt gestellt. Ergebnis der Beratungen ist das Modell „Berufliche Mittelschule“, das als zukunftsfähige und nachhaltige Weiterentwicklung der Hauptschulen umgesetzt werden soll. Der Erhalt der Schulstandorte vor Ort kann auf diesem Wege geschafft werden. Die Freien Wähler halten nichts von dem Bildungszentralismus, den Kultusminister Spaenle nun auch mit den Hauptschulen betreiben möchte.

Das Konzept „Berufliche Mittelschule“ führt nicht zum Aufweichen des gegliederten Schulsystems, Gymnasium und Realschule haben einen sehr hohen Stellenwert in der Bildungslandschaft und müssen ihn auch behalten. Das Freie Wähler-Modell stärkt die Hauptschulen.

Im Konkreten wird gefordert:

- Die BMS schließt grundsätzlich mit der 10. Klasse ab und führt zum mittleren Bildungsabschluss.
- Nach der 9. Klasse kann die BMS freiwillig mit einem qualifizierenden Abschluss oder einem BMS-Abschlusszeugnis verlassen werden.
- Die BMS ist stark beruflich ausgerichtet und eng mit Berufsschule und örtlicher Wirtschaft vernetzt.
- Die BMS arbeitet nach dem Klassenlehrerprinzip, vermittelt grundlegende Werte und Schlüsselqualifikationen, eine fundierte Allgemeinbildung und ermöglicht die individuelle Förderung.
- Die BMS konzentriert sich auf die Vermittlung von Kernkompetenzen, nicht auf die Spezialisierung in weitere Lerngruppen. Dieses Ziel kann unabhängig von der Größe der Hauptschule erreicht werden!

Im Unterschied zum Mittelschul-Konzept von Kultusminister Spaenle ermöglicht dieses Modell den Erhalt aller Hauptschulstandorte, diese „Berufliche Mittelschule“ soll nicht abhängig sein von einer Mindestschülerzahl. Es sieht eine noch stärkere Praxisorientierung und eine intensivere Kooperation mit Unternehmen und Handwerksbetrieben vor.

Allen Bemühungen der letzten Jahre zum Trotz kann man sich des Eindrucks nicht verwehren, dass die Bayerische Staatsregierung die Investitionen in die Bildung weiterhin nicht an erster Stelle ansiedelt. Bildung ist die Ressource Nummer 1 im Freistaat, der künftige Erfolg Bayerns wird daran gemessen werden müssen, wie nachhaltig man mit dieser Ressource umgeht.

#### **Abgeordnetenbüro Florian Streibl**

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: [info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) – [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)